

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1935

19.2.1935 (No. 50)

Karlsruher Tagblatt

Gegründet im Jahre 1736

Bezugspreis: monatlich durch Träger 2.- RM. einzeln 10 Pf. durch die Post 2.- RM. (einschl. 35 Pf. Postgebühren) ...

Karlsruher Zeitung für Kultur und Wirtschaft Badische Morgenzeitung Amtsblatt für die Bezirke Karlsruhe Stadt und Land, Ettlingen, Bruchsal und Bretten

Herausgeber Dr. M. Knittel Hauptredakteur und verantwortlich für den politischen und wirtschaftspolitischen Teil: Karl Seyfried ...

Zwei Landesverräterinnen hingerichtet

Man berät in London und Paris

Vor direkten deutsch-englischen Verhandlungen

B. P. Berlin, 18. Febr.

Nachdem über das Wochenende mehrere englische Minister sich in unverbindlicher Form über die deutsche Antwortnote unterhalten haben, hat am Montag das englische Kabinett die offiziellen Beratungen begonnen, die Dienstag fortgesetzt werden sollen.

Londoner Blätter hatten ursprünglich eine baldige Reise des englischen Außenministers Sir John Simon nach Berlin in Aussicht genommen. Simon hat sich wiederholt ähnlichen Auslandsreisen unterzogen und gilt als ein Diplomat, der Wert auf persönliche Freundschaften bei schwierigen Verhandlungen legt.

In amtlichen britischen Kreisen wird gesagt, daß angesichts der entscheidenden Lage, in der sich augenblicklich das Problem der Rüstungen und der Sicherheit befindet, Zeit notwendig sei, um eine überprüfte Stellungnahme zu vermeiden, und daß daher trotz einer gewissen Enttäuschung, die über die Unbestimmtheit eines Teiles der deutschen Antwort empfunden werde, Bestimmtes vorläufig nicht gerechtfertigt sei.

Der italienische Geschäftsträger in London hat, wie verlautet, im Foreign Office vorgeplaudert und zum Ausdruck gebracht, daß es der italienischen Regierung sympathischer wäre, wenn die deutsch-englischen Besprechungen nicht in Berlin, sondern in London stattfinden würden, falls nicht überhaupt der Weg diplomatischer Erörterungen über die Vorklagen beibehalten wird.

Frankreich und seine Patte

Paris, 18. Februar.

„Homme libre“: Die Streichung der militärischen Bestimmungen des Versailler Vertrages ist voraus, daß dieser Teil des Vertrages durch ein allgemeines Rüstungsbeschränkungsabkommen ersetzt wird, in das der Wortlaut des Nordostpakttes und des mittlereuropäischen Pakttes aufgenommen werden müsse.

Todesurteile des Volksgerichtshofs

„Wer sein Vaterland verrät, ist aus der Volksgemeinschaft auszuschließen“

Bnd. Berlin, 18. Febr.

Der Volksgerichtshof des Deutschen Reiches hat durch Urteil vom 18. Februar 1935 wegen Verrats militärischer Geheimnisse die geschiedene Venita von Falkenhayn geb. von Politzer-Altenklingen, und die Nenate von Nahmer, beide aus Berlin, zum Tode verurteilt.

Das Urteil gegen von Falkenhayn und Nahmer ist, nachdem der Führer und Reichskanzler von seinem Begnadigungsrecht keinen Gebrauch gemacht hat, Montag früh vollstreckt worden.

B. P. Berlin, 18. Febr.

Eines der schwersten Verbrechen, das gegen Deutschland nach der Machtergreifung des Nationalsozialismus verübt worden ist, hat am Montag seine Sühne gefunden. Note Platate unterrichtete bereits am Montagmorgen die Bevölkerung davon, daß die beiden Frauen, die Landesverräterin gewesen waren, hingerichtet und eine andere Frau, sowie ein polnischer Staatsangehöriger zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt worden sind.

Der nationalsozialistische Staat ist nicht gewillt, das gemeinfache Verbrechen, das es gibt, den Verrat am eigenen Vaterland und den

eigenen Volksgenossen so schwächlich zu sühnen, wie es in früheren Zeiten üblich war. Der nationalsozialistische Staat ist entschlossen, den Landesverrat unter allen Umständen zu zerbrechen, und es ist die Pflicht eines jeden Staatsbürgers, der nach außen hin um seine Lebensrechte kämpft, ein Verbrechen, das hinter seinem Rücken begangen wird, mit den schwersten Strafen zu ahnden.

Das Verbrechen dieser drei Frauen wird um so schwerer, als rein materielle Zwecke die Gründe für diesen Vaterlandsverrat waren. Die Verurteilten haben aus ihrer gemeinen Handlungsweise sehr hohe Geldsummen herausgeschlagen.

Weiter muß berücksichtigt werden, daß es gerade Angehörige altpreussischer Adelsfamilien waren. Gerade die Verdienste, die sich die Mitglieder dieser Familien in früheren Zeiten um den Staat erworben hatten, lassen die Handlungsweise der Verurteilten in noch krasserem Licht erscheinen. Der Schaden, der durch den Landesverrat der Verurteilten hätte verursacht werden können, ist nur durch eine günstige Entwicklung verhindert worden.

Bei der Verurteilung des polnischen Staatsangehörigen ist zu berücksichtigen, daß er seine Tat im Interesse seines Vaterlandes verübt hat. Das Gericht mußte, um sich gegen weitere Schäden von Seiten dieses Mannes zu wehren, auf die lebenslängliche Zuchthausstrafe erkennen, konnte aber zu einem Todesurteil in diesem Falle nicht schreiten, ebenso in dem Falle der dritten Frau, bei der die Straftaten zu einem Todesurteil nicht ausreichten.

Durch die Heimat zum Vaterland!

Heimatatlas der Südwestmark Baden

Um das große Ganze zu verstehen, mußt du das Kleine kennen lernen! Reiche dem Anatomen ein Stück Knochen, und er wird dir aus diesem Teil das Ganze rekonstruieren! Sieh dich in deiner nächsten Umgebung um, vertiefe dich in die Eigenart von Land und Leuten, behörche den Herzschlag der Menschen, die mit dir leben, und du wirst den Herzschlag deines ganzen Volkes gefühlt haben!

Das ist gewiß nicht Partikularismus, gewiß nicht Eigenbrödelerei und Sonderbündeltum. Im Gegenteil! Das ist Liebe zum einheitlich gefügten Ganzen, Liebe, die sich im Studium des Teiles offenbart, weil sie weiß, daß sie von dort zum Verständnis der Gesamtheit vorstoßen kann. Deutsches Land ist deutsches Land, ob wir es nun an den Küsten der Ostsee und Nordsee oder in der Mark Brandenburg oder unter den rauschenden Wipfeln des Thüringer Waldes oder an den Ufern der bayerischen Seen oder in der ober-rheinischen Tiefebene beschreiten.

Gewiß gibt es Unterschiede. Aber sie enthalten nichts Gegensätzliches; auch sie sind nur Teile und Farben eines einzigen, großen und herrlichen Teppichs. Sie sind in sich sehr wichtig und reizvoll. Denn sie verbirgen jene Mannigfaltigkeit und jenen Reichtum kulturellen Lebens, wie wir ihn nur bei einem ganz hochstehenden Volksorganismus antreffen.

Es gibt Unterschiede des Landschaftlichen, der Bauweise, des Dialekts und des Temperaments. Wie anders sind doch die Ausdrucksformen des Lebens etwa in Bayern, und wie anders in Schleswig-Holstein! Und doch ist es deutsches Leben. Und wer wirklich im täglichen Getriebe des einen Gebietes, des einen Stammes aufgegangen ist, der wird sich in jedem anderen deutschen Stamme sehr bald heimisch und wohl fühlen, mag er auch über dies oder jenes staunen, was dort anders empfunden und gestaltet wird. Im Grunde ist es eben doch ein völlig einzigartiges Gefühl, das alle durchdringt. Die Verwandtschaft ist niemals zu verkennen. Du bist eben in jedem Falle Deutscher unter Deutschen!

Aber wie komme ich nun an jenes Innerste heran, das mich von der Kenntnis des Teils zur Liebe des Ganzen führt? Nicht derjenige, der in unruhiger Hast Deutschland von einem Ende bis zum anderen durchreist, nicht derjenige, der sich mit dem betrachten von ein paar oberflächlichen Merkmalen begnügt, wird jene Kenntnis erringen, sondern nur der, der ganz und gar im Volke selbst, mit dem er lebt, aufgeht, der sich ihm verbindet und dabei seine Geschichte erfährt.

Es gibt viele Menschen, die das Wort „Heimatkunde“ gerne in den Mund nehmen und sich doch außer ein paar mehr oder minder schwach gezeichneten Bildern nichts Rechtes darunter vorstellen können. Sie haben das Land und die Leute nicht wirklich besucht, sie haben darüber hinweggesehen, statt mit ihrem Blick bis in die Tiefe zu dringen.

Vielleicht aber haben auch die Vefflisseneren oft genug gefragt, wo denn nun für sie, die nicht immer im Lande herumwandern können, die Möglichkeit bestehe, dieses Land genau kennenzulernen. Und sogar diejenigen, die durch unmittelbare Fühlung mit ihren engeren Landsleuten, mit ihrer Heimat verbunden sind, werden häufig genug Sehnsucht empfunden haben nach einer Art heimatlischer Fibel, nach einem anschaulichen und klaren Buch, das ihnen eine zusammenfassende Ueberschau gibt, das ihnen in anschaulicher Form alle Einzelheiten vor Augen führt, die wertvoll sind, und die gerade dem doppelt wertvoll erscheinen, der schon von Geburt an, durch den Verkehr von Mensch zu Mensch

Italiens Pläne in Ostafrika

Französische Meldungen / Ein römisches Dementi

Paris, 18. Febr.

Der Beschluß des Großen Faschistischen Rates, einige Militärbataillone nach Ostafrika zu entsenden, und nötigenfalls weitere Militärbataillone anzuschicken, wird in Paris als die Einleitung zu einer militärischen Aktion größeren Stils in Afrika angesehen, die über den Rahmen einer reinen Verteidigungsmahnahme hinausgehen könnte, und auch als der Beweis für die Entschlossenheit des Duce, die regulären Truppen im Hinblick auf etwaige Verwicklungen in Mitteleuropa im Hinterland zu belassen.

So schreibt der „Matin“ u. a.: Italien wird die Hilfsquellen der Landesverteidigung des Mutterlandes in keiner Weise schwächen. Aber die nach dieser Richtung geplanten Maßnahmen scheinen gerade in einer weitergehenden

Mobilisierung zu bestehen. Der Rahmen der Verteidigungsmahnahmen scheint bereits überschritten zu sein. Die bis jetzt in Abrede gestellten Truppenverschiffungen werden nun amtlich zugegeben, und die Mobilisierung wird verstärkt. Kom ist entschlossen, von Abdias Abeba eine Wiedererrichtung zu verlangen und läßt sogar eine ausgedehntere spätere Aktion in Afrika für seine Eiderheit und seine koloniale Ausbreitung durchbilden.

Vom italienischen Senat wurde diese Behauptung als vollkommen willkürlich bezeichnet und ausdrücklich dementiert. Die in der letzten Woche mobilisierten zwei italienischen Divisionen, so wird weiter erklärt, seien ausschließlich für die italienischen Kolonien in Ostafrika bestimmt, wenn auch über den Zeitpunkt ihrer Verschiffung noch nichts bekannt sei.

In vollen Rücken

Der Zusammenschluß und die Einigung aller Reichsdeutschen im Ausland macht unter der zielführenden Leitung der Auslandsorganisation der NSDAP in allen Teilen der Welt erfreuliche Fortschritte.

Das Verbot für die Berliner Wochenschrift „Der Reichswart“ ist wieder aufgehoben worden, da der verantwortliche Schriftleiter Graf D. Neventlow den Inhalt des Artikels und den jugendlichen Verfasser nicht gekannt hat, da er in der fraglichen Zeit schwer krank zu Bette lag.

Der frühere Direktor der Jzardower Textilwerke in Polen, Gacn, der seinerzeit, wie gemeldet, verhaftet und vor zwei Monaten in Freiheit gesetzt worden war, ist nach Frankreich abgereist, nachdem er sich verpflichtet hatte, jederzeit auf Verlangen der Gerichtsbehörden nach Polen zurückzukehren.

In Portugal wurde der bisherige Staatspräsident Carmona wiedergewählt.

Moskauer Presseangriffe richten sich gegen England, das in der Patzfrage angeblich im Einvernehmen mit Deutschland handle.

In Kenyork traten am Montag 200 000 Fahrzeughalter und Hausmeister öffentlicher Gebäude in den Streik, um ihre Forderungen nach höheren Löhnen durchzusetzen.

Im Zusammenhang mit der Verhaftung amerikanischer Bürger in Ostafrika wurde der amerikanische Postkammerling in Tokio dort vorbestraft und legte Beschwerde wegen angeblicher Mißhandlung des einen Amerikaners ein.

Die chinesische Polizei hat in Buchgeschäften in Schanghai 200 kommunistische und marxistische Bücher beschlagnahmt, darunter 200 Bücher von Karl Marx und eine Anzahl Bücher von Maxim Gorki. Die beschlagnahmten Bücher werden demnächst vernichtet werden.

Siehe an anderer Stelle des Blattes.

oder durch Reisen und Wanderungen das heimatische Gebiet kennengelernt hat.

Es gibt in Deutschland viele Bücher, die Landeskunde vermitteln. Gottlob haben uns gerade die letzten Jahre Zeitschriften und Werke in reicher Zahl beschert...

Und gerade jetzt ist ein solcher Heimatatlas erschienen. Und unter „Mutterlande Baden“ ist es, dem er gewidmet ist.

Dieser „Heimatatlas der Südwestmark Baden“ ist inhaltlich, obwohl er nur 90 Seiten umfaßt, Beweis einer Gründlichkeit...

Die Fülle und Reichhaltigkeit des Gebotenen ist ganz erstaunlich. Der Leser wird von kundiger Hand bis in die Gegenwart geleitet...

Es gibt keinen Badener, der diesen Heimatatlas nicht mit dem höchsten Vergnügen und mit dem größten Nutzen zur Hand nehmen wird.

Bad. Staatstheater

Neu einstudiert: „Der Freischütz“

Zum 330. Male spielte man am Sonntagabend Webers romantische Oper, deren Lebenskraft ungebrochen ist...

Anerkennung dafür gebührt Dr. Thurn-Himmler, der nach dieser Richtung seines reglementierten Amtes mit größter Umsicht waltet...

engeren Heimat erleben wir das ganze, große Vaterland. Bedankt seien alle die Männer, die dieses einzigartige Werk geschaffen haben!

Wiedewahl des Präsidenten von Portugal

Das Volk aufs neue für Carmona

× Lissabon, 18. Febr.

Der bisherige Staatspräsident von Portugal, Carmona, ist bei den Neuwahlen am Sonntag mit einer Mehrheit von 85 Prozent aller abgegebenen Stimmen wieder zum Präsidenten der Republik gewählt worden.

General Carmona hatte im Jahre 1926 den damaligen demokratischen Ministerpräsidenten da Costa gestürzt und sich an die Spitze einer Militärdiktatur gestellt.

England und die Entwicklung im Fernen Osten / Lord Lothian gegen Japans Chinapolitik

× London, 18. Febr.

„Times“ veröffentlicht heute einen Brief von Lord Lothian, dessen Aufsätze über Deutschland vor kurzer Zeit großes Aufsehen erregt haben, über Ostasien.

Lord Lothian sagt, Krieg komme natürlich nicht in Frage. Hieraus beruhe die Stärke der japanischen Stellung, aber es bestehe ein großer Unterschied zwischen einer Politik der Ergebung in das anscheinend Unvermeidliche und einer Politik des fröhlichen Gebrauchs der Macht und des Einflusses...

Tschiangkai-schek an Japan

China verlangt Selbstbestimmung und Gleichberechtigung

× Schanghai, 18. Febr.

General Tschiangkai-schek gewährte einem japanischen Pressevertreter ein Interview, in dem er die Notwendigkeit einer chinesisch-japanischen Zusammenarbeit unterstrich.

dem Neuaufbau Portugals nach den langjährigen revolutionären Erschütterungen größtes Verdienst; durch seine mutige und ritterliche Art hat er sich beim portugiesischen Volk große Sympathien erworben.

Neuer politischer Anschlag in Rußland

Bauern schießen auf Leiter von Kollektivwirtschaften

× Moskau, 18. Febr.

Am Sonntag wurde wieder ein Revolveranschlag auf einen führenden Kommunisten einer Kollektivwirtschaft verübt.

Moskauer Polemiken gegen England

England angeblich mit Deutschland in Uebereinstimmung

× Moskau, 18. Febr.

Nachdem die „Pravda“ sich in außerordentlich gereiztem Ton zur deutschen Antwort geäußert hat, in der sie ein Reuenges für den „Größenwahn Deutschlands“ erblickt, richtet die „Iswestnik“ nunmehr ihre Angriffe gegen die englische Regierung.

Richard Wagner-Verband deutscher Frauen

Man kann es nur mit Freude verzeichnen, daß der Richard-Wagner-Verband deutscher Frauen, dessen Karlsruher Veranstaltungen unseren Lesern ja wohl bekannt sind, immer weitere Fortschritte im Reiche macht.

Man kann es nur mit Freude verzeichnen, daß der Richard-Wagner-Verband deutscher Frauen, dessen Karlsruher Veranstaltungen unseren Lesern ja wohl bekannt sind, immer weitere Fortschritte im Reiche macht.

Neues Wirtschaftsgebiet Saarland-Pfalz

Auscheiden des Trennhändergebietes Pfalz und Bayern

× das, Berlin, 18. Febr.

Der Reichsarbeitsminister hat bestimmt, daß mit dem Tage der Rückgliederung des Saarlandes in das Reichsgebiet aus dem Saarland und dem bayerischen Landesteil Pfalz das Wirtschaftsgebiet des Trennhändergebietes der Arbeit Saarland-Pfalz gebildet wird.

Als Sitz des Trennhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Saarland-Pfalz wird Saarbrücken bestimmt.

Zur Sicherstellung der saarländischen Lebensmittelversorgung wurde auf Grund von Vereinbarungen mit den Fachgruppen der Erzeugung wie des Groß- und Einzelhandels lebenswichtige Güter verordnet...

Saarabkommen unterzeichnet

Endgültige Vereinigung der Rückgliederung

× Rom, 18. Febr.

Die Unterzeichnung der Abkommen über die Rückgliederung des Saargebietes an das Reich hat in Neapel in Gegenwart des Vorsitzenden des Dreier-Ausschusses, Baron Aloisi, stattgefunden.

Baron Aloisi dankte den beteiligten Delegationen für die geleistete Arbeit. Er dankte auch dem Vertreter der Regierungskommission des Saargebietes, Präsident Anz, und den Mitgliedern des Finanzausschusses des Völkerbundes...

Ewen Hedin 70 Jahre alt



Fodor

Der große schwedische Afrikaforscher Ewen Hedin vollendet am heutigen 19. Februar das 70. Lebensjahr. In zahlreichen mühevollen und gefährlichen Expeditionen ist ihm die Erforschung des bis dahin von Europäern nicht betretenen Tibet - namentlich des Quellgebietes des Indus und des Transhimalajagebietes - gelungen.

Im „Karlsruher Tagblatt“ hat bereits vor einigen Tagen ein längerer Aufsatzbericht über Ewen Hedin's Forschungsreisen begonnen.

„Zu Ihrem 70. Geburtstag spreche ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche aus; sie gelten nicht nur dem großen Forscher und Gelehrten, sondern auch dem stets bewährten Freunde des deutschen Volkes.“

„Zu Ihrem 70. Geburtstag spreche ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche aus; sie gelten nicht nur dem großen Forscher und Gelehrten, sondern auch dem stets bewährten Freunde des deutschen Volkes.“

Richard Wagner-Verband deutscher Frauen

Man kann es nur mit Freude verzeichnen, daß der Richard-Wagner-Verband deutscher Frauen, dessen Karlsruher Veranstaltungen unseren Lesern ja wohl bekannt sind, immer weitere Fortschritte im Reiche macht.

Man kann es nur mit Freude verzeichnen, daß der Richard-Wagner-Verband deutscher Frauen, dessen Karlsruher Veranstaltungen unseren Lesern ja wohl bekannt sind, immer weitere Fortschritte im Reiche macht.

Man kann es nur mit Freude verzeichnen, daß der Richard-Wagner-Verband deutscher Frauen, dessen Karlsruher Veranstaltungen unseren Lesern ja wohl bekannt sind, immer weitere Fortschritte im Reiche macht.

Richard Wagner-Verband deutscher Frauen

Man kann es nur mit Freude verzeichnen, daß der Richard-Wagner-Verband deutscher Frauen, dessen Karlsruher Veranstaltungen unseren Lesern ja wohl bekannt sind, immer weitere Fortschritte im Reiche macht.

Man kann es nur mit Freude verzeichnen, daß der Richard-Wagner-Verband deutscher Frauen, dessen Karlsruher Veranstaltungen unseren Lesern ja wohl bekannt sind, immer weitere Fortschritte im Reiche macht.

Man kann es nur mit Freude verzeichnen, daß der Richard-Wagner-Verband deutscher Frauen, dessen Karlsruher Veranstaltungen unseren Lesern ja wohl bekannt sind, immer weitere Fortschritte im Reiche macht.



Sven Hedins gewaltiges Entdeckungswerk

EIN MENSCHENLEBEN IM KAMPF UM ASIENS GEHEIMNISSE. Von Herbert Steinmann. Copyright by: Horn-Verlag, Berlin W 35

Wille und Geist besiegen die Wüste

Ein letzter Blick auf die verendenden Tiere, auf den sterbenden Karawanenführer, ein Gebet zu Gott, ein hartes Umdrehen auf dem Absatz. — „Dart sein, hart sein, nur so kannst du den andern vielleicht helfen.“ — Sven Hedins schritt weiter, in Nacht und Wüste hinein.

Ihm folgte nur noch der zähe, treue Kasim. Die Karawane war aufgelöst.

Durftend, ausgeblüht, schleppten die beiden sich weiter. Immer weiter nach Osten. Bis der erschöpfte, ausgepumpte, überanstrengte Körper von selbst verlagte, überanstrengte Körper von selbst verlagte, überanstrengte Körper von selbst verlagte.

Schrittweise, stolpernd, niederfallend — wieder auf — wieder ein paar Schritte voller Qual — jede Bewegung war Last und Schmerz, aber sie kamen vorwärts — bis das Unglaubliche kam, das beinahe Unfassbare, das ihnen eine Halluzination ihrer überreizten Nerven schien.

Eine ganz gewöhnliche grüne Tamariske, die fast mitten in der Unendlichkeit des Sandmeeres stand. Den Männern, die aus der Hölle der Taklamakan kamen, schien sie schöner, duftiger, herrlicher als der reichste Frucht- und Blumengarten.

Eine Tamariske, ein lebendes, wachsendes Erzeugnis der Natur. Wo etwas wuchs, mußte auch Wasser nicht weit sein, und wenn es das trübste, schmutzigste, bitterste Grundwasser gewesen wäre, es war Lebensquell, es war die Rettung.

Weiter! Noch eine Tamariske — und dann die noch drei wirklichen Bäume. Aber die Hände waren zu schwach und kraftlos geworden — sie konnten den Spaten nicht mehr führen, der nach Wasser graben sollte. Aber ein Signalfener, eine tamariskschafliche Chance für den verlorenen Ismail Bay entzündeten sie.

Engende Sonnenglut vom bleiern, unbarmherzigen Himmel kündete einen neuen Tag. Wieder gruben sich die beiden ein. Ruhesten erschöpft fiebernd.

Am Abend versagte auch Kasim. Er weigerte sich, weiter mitzukommen — sprach nur noch mit erlöschender Stimme.

Sven Hedins zog allein hinaus in die Einsamkeit der neuen Nacht, hinaus in das Ungewisse, das nur ein Gewisses barg den Tod.

Er wandte dahin, ein einzelner, verllorener Europäer — einer allein mitten in dieser asiatischen Wüste — der Führer einer verlorenen Karawane — aber mit unzerstörbarem Glauben und Mut.

Er rauchte die letzte Zigarette, die er besaß. Vorwärts, nur vorwärts, bis auch sein eigener Wille brach an der Grenze dessen, was ein einzelner Mensch vermag, bis er zu schlaflosem Dahindämmern zusammenbrach.

Der treue Kasim fand ihn. Er hatte sich auf des Schwedens Spur herangeschleppt. Gemeinsam ging es weiter.

Nächtlich Spuren im Sand, Menschenspuren. Eine Waldlinie, grün und dünn in der Ferne.

Ein letzter verzweifelter Kampf mit dem entkräfteten Körper. Fast wären sie nach langem Marsch, nach einem letzten verzweifelten Kriechen noch hart am Ufer des Chotan — darja an Entkräftung gestorben.

Und dann kam das Wasser. Sie waren gerettet. Sie hatten die Taklamakan doch besiegt, wenn auch unter schwerstem Verlust.

Auch Ismail Bay stieß nach abenteuerlicher Wanderung mit dem letzten Kamel zu ihnen. Den Hund Follbach hatten die Geister der Taklamakan zurückgehalten.

Der Wille und der Geist eines einzelnen weißen Mannes, eines Mannes germanischer Rasse, eines Mannes schlechtweg hatte die Wüste besiegt.

Sie haben ihn auch später nicht geschreckt, die Gespenster der Taklamakan, auch nicht die Gefahren der Wüste Gobi oder der Hochebenen von Tibet, er ist immer wieder dahin zurückgekehrt. Mit demselben Glauben an seine Idee, mit demselben eisernen Willen und demselben furchtlosen, aufopfernden Drang nach Wahrheit und Gewißheit.

(Fortsetzung in der morgigen Ausgabe.)

Dr. Bredow bestreitet Anstiftung zum Parteiverrat / Die üblen Nachenschaften des Rechtsanwalts Dr. Frey

(Berlin, 18. Febr.)

Im großen Rundfunkprozeß wurden am Montag die Angeklagten zu der Beschuldigung vernommen, daß sie den geflüchteten Rechtsanwalt Dr. Frey im Falle Scharnke zum Parteiverrat angestiftet hätten. Der Hauptangeklagte, Dr. Bredow, bestritt jede Schuld. Frey habe ihm am 14. März 1932 erklärt, daß er kein Interesse mehr an der weiteren Vertretung des Scharnke habe. Am folgenden Tage sei ihm, Bredow, von Knöpfke mitgeteilt worden, daß Frey Scharnkes Vertretung niedergelegt u. sich bereiterklärt habe, gegen ein Honorar von 5000 RM. die Vertretung Gronostans zu übernehmen. Er selbst habe kein Interesse daran gehabt, Dr. Frey auf die Seite des Rundfunks herüberzuziehen. Klarheit sei in dem Prozeß nicht geschaffen worden.

Er habe darauf eine weitere amtliche Untersuchung der Verhältnisse beim Rundfunk durch das Reichsjustizministerium beantragt und erreicht. Diese Untersuchung habe mit der Erklärung geendet, daß Beiträge von dem Umfang und der Schwere, wie sie nach den öffentlichen Angriffen bestehen sollten, nicht festgestellt worden seien. Diese Erklärung habe ihn nicht ganz befriedigt, und er habe darum den Staatssekretär Dr. Sautter vom Reichsjustizministerium direkt gefragt, ob gegen irgendeine leitende Persönlichkeit des Rundfunks vorgegangen werden müsse. Diese Frage habe Dr. Sautter verneint.

Dr. Bredow bestritt, daß er sich schützend vor Knöpfke gestellt habe, als dessen Schmiergeldangelegenheit mit der Druckerei Preuß aus Licht kam. Knöpfke habe bestritten, daß die von Preuß an ihn gezahlten Beträge Schmiergelder gewesen seien, aber er habe zugegeben, daß er diese Beträge nicht verrechnet habe. Daraufhin habe er, Bredow, die sofortige Entlassung Knöpfkes verfügt.

Als Neuge wurde dann der Schriftsteller Reinhold Scharnke vernommen, der den Schlüsselroman „Wir schalten um“ geschrieben hat. Scharnke erklärte, als der Roman noch gar nicht erschienen war, sei schon die Beschlagnahme verfügt worden. Dr. Frey habe schon vorher ein Exemplar gelesen und sofort Straf- antrag gestellt. Frey habe am 9. März 1932 die Vertretung übernommen, aber schon am 19. März erklärt, ihm sei die ganze Sache reinlich, er würde Scharnkes Mandat gern wieder los werden. Er brauche Geld und

die Funktion habe ihm für die Vertretung von Gronostan 3000 RM. geboten. Frey habe sich erboten, ihm, Scharnke, die Hälfte der 3000 RM. zu geben, was er zurückwies. Frey habe erklärt, es würde auch in Scharnkes Interesse liegen, wenn er Gronostan vertrete. Er habe zunächst Dr. Frey nicht aus seinem Mandat entlassen wollen, aber sich dann gesagt, Frey würde ihn doch nicht richtig vertreten. Darum habe er auf die Vertretung von Frey verzichtet. — Mittwoch soll die Verhandlung fortgesetzt werden.



Kapitan Klemmina, ein hervorragender Pionier der deutschen Luftschiffahrt, Luftschiffkapitan Hans Kurt Klemmina, ist im Alter von 48 Jahren an den Folgen einer Operation erlegen. Mit ihm verliert der Luftschiffbau Kappel und die deutsche Luftfahrt einen ihrer erfahrensten und zuverlässigsten Kaptäne.

Auf dem Friedhof in Friedrichshafen wurde am Montag Kurt Klemmina beigesetzt. Am Grab wurden unter Niederlegung von Kränzen tief empfundene Nachrufe gehalten, an erster Stelle von Dr. Eckener, der den Verstorbene als einen der besten und beliebtesten Mitarbeiter kennzeichnete. Das Reichsluftfahrtministerium hat ebenfalls einen Kranz niederlegen lassen.

Gasunglück in Stuttgart

Drei Personen durch eindringendes Gas getötet

(Stuttgart, 18. Febr.)

Einem schweren Gasunglück fielen im Stuttgarter Vorort Döheim drei Menschenleben zum Opfer.

Offenbar infolge Bruches eines Gasrohrs verbreitete sich in der Nacht zum Montag im Erdgeschoß zweier Häuser in der Klingensstraße Gas, das erst morgens bemerkt wurde. Als die Polizei eintraf, fand man von einer Familie den Vater und den 12-jährigen Sohn tot auf. Die Mutter und der zehnjährige Sohn waren bewußtlos. In der Erdgeschoßwohnung des Nebenhauses wurde die Wohnungsinhab., eine Witwe, ebenfalls tot aufgefunden. Der Untermieter war bewußtlos. Von dem Unglück wurden im ganzen fünf Familien betroffen. Die drei bewußtlos aufgefundenen Personen wurden ins Krankenhaus gebracht, während zehn weitere Gasvergiftete in ihren Wohnungen belassen werden konnten.

Neue Lawinstürze in Osttirol

Todesopfer und Sachschäden

(Innsbruck, 18. Febr.)

Infolge des Tauwetters werden neue Lawinenunfälle in den Bergen Tirols gemeldet. Aus Kals wird berichtet, daß die Rudnerhütte am Großglockner durch eine Lawine zerstört worden ist. In Virgental in Osttirol wurde der Aufsichtsjäger Johann Untermuraacher von einer Lawine getötet. Im Gurgl im Dektal wurden das Hotel „Gurgl“ und eine Pension durch eine Lawine beschädigt. Personen kamen nicht zu Schaden. Auf der Brennerstraße blieb der D-Bus, der München am Sonntag um 8,35 Uhr verließ, infolge des Schneesturmes stecken. Erst nach 1 1/2 Stunden konnte er seine Fahrt fortsetzen.

Zwei Skifahrer verschüttet

(Oberstdorf, 18. Febr.)

Trotz Warnungen unternahmen am Samstagmittag zwei Skifahrer eine Abfahrt vom Nebelhorn. Beim Kallendbrunnen wurden sie von einer Lawine verschüttet. Ein dritter Skifahrer, der den Vorfall beobachtete, rief sofort eine Rettungsmannschaft herbei, die einen der Verschütteten, unverletzt bergen konnten. Sein Begleiter war bis zum Montag noch nicht aus den Schneemassen befreit, so daß mit seinem sicheren Tode zu rechnen ist.

Eine vom Reichsbund deutscher Seegeltung veranstaltete Ausstellung „Deutsche Seefahrt vom 3. Jahrhundert bis zum Dritten Reich“ wurde Sonntag mittag in Berlin eröffnet. Die Schau zeigt 75 Reliefs des Marinemalers Prof. Kircher. Eine große Anzahl von Schiffsmodellen zeigt die Entwicklung der deutschen Schiffbautechnik.

In Newyork traten am Montag 200 000 Fahrstuhlführer und Hausmeister öffentlicher Gebäude in den Streik, um ihre Forderung nach höheren Löhnen durchzusetzen.

OPEL - Sieger der Deutschland-Fahrt!

OPEL gewinnt den Deutschland-Pokal

Unter den 4 Besten allein 3 OPEL!

Ein Presseurteil: „Die Deutschland-Fahrt 1935 — die anstrengendste sportliche Prüfung der letzten Jahre — eine ganz tolle Fahrt.“

Der überragende OPEL-Erfolg:

Sieger der Deutschland-Fahrt und Gewinner des Deutschland-Pokals, des Ehrenpreises des Präsidenten des DDAC und des Ehrenpreises der Stadt Neustadt Pol. hptm. Meffert mit Dogt auf Opel 6 Zylinder 2 Liter.

2. Preis Carl v. Guillaume mit Frau auf Opel 6 Zylinder 2 Lt.

4. Preis Willy und Arthur Engesser auf Opel 6 Zylinder 2 Liter. Anerkennungspreis des Sportpräsidenten des DDAC Pol-Major Gutknecht auf Opel 6 Zylinder 2 Liter.

Auch in der vorausgegangenen

Kraftfahrzeug-Winterprüfung Rottach-Egern 1935 war Opel mit weitem Vorsprung Sieger als Bester der 2 Liter-Klasse. Der bekannte Opel-Fahrer Carl v. Guillaume mit seinem Bruder Paul als Beifahrer errang auf Opel 2 Liter die höchste Punktzahl seiner Klasse.

OPEL der Zuverlässige

Helmut Brüninghaus
Birgit Brüninghaus, geb. Fels
VERMÄHLTE

Bielefeld 19. Februar 1935 Karlsruhe
 Detmolder Str. 195 Bahnhofhotel Reichshof Kriegsstraße 117

Der Deutsche Automobilclub
 DDAC, Ortsgruppe Karlsruhe.
 Samstag, den 23. Februar 1935, 20 1/2 Uhr
 in den festlich dekorierten Räumen des **HOTEL GERMANIA**
Masken- u. Kostümball
 Eintrittspreise: Mitglieder 1.—, Nichtmitglieder 2.— RM.
 Vorverkauf: F. Fischer, Kaiserstr. 128
 Den Reinerlös erhält das Winterhilfswerk

Badisches Staatstheater
 Dienstag, 19. Febr.
 Außer Miete
 1. Gastspiel Selge Rosmaenge Staatsoper Berlin und Festspiele Bayreuth.
Rigoletto
 Oper von Verdi
 Dirigent: Hellberth, Regie: Wildhagen.
 Mitwirkende: Gieseler, Croissant, Fels, Gaberlorn, Eiter, Schöpinger, G., Carlan, Rieger, Rieger, Ritus, Rosmaenge u. G., Schoepflin
 Anfang 20 Uhr Ende gegen 22.30 Uhr
 Preise D (0,90—5,00 RM.)

Café Odeon
DIENSTAG BIS DONNERSTAG TANZ
 Das Tagesgespräch von Karlsruhe der berühmte **Musikal-Clown Bolli**
 der größte Erfolg der Karnevalszeit 1935
Stelachen Tränen!
 Donnerstag: **KINDER-FASCHING MIT KASPERLE-THEATER**

Karlsruher Frauenklub
 Karl-Friedrichstr. 30: 1 Treppe rechts
 Donnerstag, den 21. Febr., 8.15 Uhr
 Host

Friedrich Singer
 aus seinen neuesten Dichtungen vor.
 Eintrittskarten für Nichtmitglieder, auch Herren willkommen, zu RM. 1.— an der Abendkasse

Amtliche Anzeigen
 (Amtl. Anzeigen entnommen)

Alfshofer
Bekanntmachung Stammholzverkauf betr.
 Die Gemeinde Alfshofer verkauft aus ihren Wäldern freihändig: 16 Eichen Bäume mit 21,59 fm, ferner: 54 Eichen und 41 Alnuskiefern Stammholz mit 140,92 fm. Das Holz liegt in der Wälderscheide und wollen die Käufer am Mittwoch, den 20. Febr., nachmittags 1.30 Uhr, bei Fortwart Brühl im Waldbüro (Waldschutzhütte) zum Vorzeigen des Holzes einfinden. Schriftliche Angebote bis zum 22. Febr., um 10 Uhr, auf dem Rathaus einzureichen.
 Das Bürgermeisteramt.

Baden-Baden
Brennholz-Versteigerung
 1. am Mittwoch, den 20. Februar 1935, um 14 Uhr (nachm. 2 Uhr), im Gasthaus zur Traube in Neuweiler aus Abteilung 17 „Kantentopf“ Holz Nr. 401—403; Abteilung 1, 8 „Sohlberg“ Holz Nr. 301—304, 311—333, 341—353; Abteilung 10 „Kaltenbrunn“ Holz Nr. 571—572, 581—583, 591; Abteilung 11 „Brunnenhütte“ Holz Nr. 201—204, 221—237, 241—244 zusammen 246 Ezer Laub- und Nadelholz (meist Buchen), sowie 12 Ezer Kieferholz. (Förderer Josef Meeremann, Baden, Marktstraße 125);
 2. am Donnerstag, den 21. Februar 1935, um 15 Uhr (nachm. 3 Uhr), im Gasthaus zum Götterberg im Stadtteil Wiedenau aus Abteilung 1, 38 „Waldfeld“ Holz Nr. 101—105, 121 bis 159, 191—201, 201—202, 321 bis 370, 371—383, Kieferholz Holz Nr. 11 und 12 zusammen 647 Ezer Laub- und Nadelholz (meist Buchen), sowie 8 Ezer Kieferholz. (Förderer Emil Schumacher, Baden-Baden, Geroldshausenstraße 128).
 Bei Beträgen über 100 M. sind Teile Morgens 3 Monaten.

Nach Berechnung des Ministeriums der Finanzen vom 27. Juli 1922 werden wir in Wege öffentlicher Vergütung für das Bezirksamt

Printz
 wäscht
Pfundwäsche
 Annahmestellen in allen Stadtteilen.
 Telefon 4507/08.

Resi
 Waldstraße 30
 Lustig wie nie!
Der Herr ohne Wohnung
 4,00, 6,15, 8,30

Pali
 Herrenstraße
 Jenny Jugo
 Paul Hörbiger
 Friedrich Bentz
 in „Herr ist Grumpy“
 4,00, 6,15, 8,30

Gloria
 Rondellplatz
 Einen großen Erfolg erringt Theo Lingens Humor in „Die Katz“ im Sack“ mit Magda Schneider u. Wolf Albach-Retty
 Anfangszeit: 4,00, 6,15, 8,30

Hotel Germania
 KARLSRUHE

Faschings-Veranstaltungen
 Mittwoch, den 20. Februar, nachm. 4 Uhr
Der Kinderball
 Gedeckkarten für Getränke und Kuchen für Erwachsene RM. 2.—, für Kinder RM. 1.50

Sonntag, den 24. Februar, abends 8 Uhr
Böser-Babenball
 Eintritt frei, jedoch nur gegen auf Namen ausgestellte Einlaßkarten erhältlich im Hotelbüro

Fastnacht-Samstag, 2. März, abds. 8.30 Uhr
Kostüm-Gesellschaftsball
 in allen Räumen
 3 Kapellen, American-Bar, Sekt-Buffet
 Eintrittskarten einschl. Steuer RM. 2.50 sind im Vorverkauf im Hotelbüro erhältlich

Sonntag, den 3. März, nachmittags 4 Uhr
Faschings-Tanztee
 Gedeck RM. 1.20

Festnacht-Dienstag, 5. März, abds. 8.30 Uhr
Germania-Redoute
 in allen Räumen
 Karten pro Person einschl. Steuer RM. 2.— sind im Vorverkauf im Hotelbüro erhältlich

Garantie-Strümpfe
 „Girl“ „1001“ „999“
 1.65 1.95 1.90
 Garantie für jedes Paar!
Burchard
 Beachten Sie bitte unser Spezialfenster

Oberrösch
Zwangs-Versteigerung
 Am Zwangsbesitz verbleibt das Notariat am Dienstag, den 2. April 1935, vormittags 8.30 Uhr, im Rathaus in Oppenau die Grundstücke der Ludwig Braun Witwe, Amalia geb. Keller in Oppenau auf Gemarung Oppenau.
 Oberrösch, 11. Februar 1935.
 Not. Notariat als Vollstreckungsgericht.

Neue aparte Maskenkostüme
 von 4.— RM. an zu verkaufen.
Putzgeschäft Baechtold
 am Kaiserplatz, Ecke Leopoldstraße.

HONIG
 Ich suche einen realen Geschäftsmann, der gute Verwendung für meinen Honig hat (etliche Ztr.).
 Heinrich Klebsattel, Sulzfeld, Amt Bretten

Chaiselongue
 mit verstellbarem Kopfkell
 Moderne Bezüge
19⁵⁰ 23⁵⁰ 29⁵⁰
 und höheren Preislagen
Betten am Werderplatz
SCHNEYER

NSDAP., Kreis Karlsruhe
 Am Donnerstag, den 21. Februar 1935, 20.15 Uhr, spricht in der Städtischen Festhalle Karlsruhe
Dr. Schulze-Wehungen, M.D.A.
 Gaupropagandaleiter Groß-Berlin und Leiter der Landesstelle Berlin für Volksaufklärung und Propaganda über:

Das Jahr 1935
 Wir fordern die gesamte Bevölkerung zum Besuch dieser Groß-Veranstaltung auf.
Ab 19.45 Uhr Konzert der Kreis-Kapelle Karlsruhe
 Eintritt RM. —.30 Erwerbslose RM. —.10

Kapitalien
Eilt!
 4000-6000 M auf landw. Hausgrundstück als 1. Hypothek sof. ges. Angeb. mit Zins u. Nr. 4471 an Tagblattbüro erb.

Miegesuche
 3- oder 4-Z.-Wohnung mit Zubehör, von einem Dame (benf. Beamtin) f. l. 7.35 in gut, ruh. Straße gesucht. Mietz. bis 55 RM. Part. ausgeh. Angeb. unt. Nr. 4474 an das Tagblattbüro.

Verkaufe
 Welche Schweizer Jacke auf 1. April od. früher bis 55 RM. Part. ausgeh. Angeb. unt. Nr. 4478 an das Tagblattbüro.

Zimmer
 Berufstätig. Herr sucht gut möbl. Zimmer
ZIMMER
 mögl. m. Mittagsst. Ang. m. Preis u. Nr. 4475 an Tagblattbüro.

Stellengeluche
 Ehel. sauberes Mädchen
 sucht Stell. a. l. 3. Ang. u. Nr. 4477 an Tagblattbüro.

Laden/Lokale
 Halle Werkstätte 44 am u. Unterraum, 13 am, auch geteilt, sof. od. spä. a. verm. Lage Stadtmitte. Angeb. unt. Nr. 4473 an Tagblattbüro.

Offene Stellen
 Perf. od. Brev. f. Mietwaschküche mit Kapitalanlage
 sofort gesucht. Ang. unt. Nr. 4472 an Tagblattbüro.

Mädchen
 Schulfreies, fleißig.
 für Haushalt bis 1. März gesucht. Jolihstraße 27, im Laden.

Tüchtige Stenotypistinnen
 mind. 150 Silben, zum sofortigen Eintritt gesucht. Persönliche Vorstellung mit selbstgeschriebenen ausführlichem Lebenslauf sowie mit Zeugnisabschr. bei Dresdner Bank Filiale Karlsruhe

Schlager
 Rollfilm-Klappkamera 6/9 Optik 6,3 Verschl. bis 1/100 Sek.
19.50
 Photohaus Rausch & Pastor Erbprinzenstr. 3

Flaumen-Mus
 aus Trocken-Pflaumen u. Zucker
 10 Pfd.-Eimer 2.85
 25 Pfd.-Eimer 6.80
 Emaille-Eimer: 10 Pfd. M 3.80 20 Pfd. M 7.90
 ab hier seit 29. Febr. abgeh. u. Nr. 4480 an Tagblattbüro.

Radio-Gelegenheit!
 3 Röhren, Europa-empfang, m. Lautsprecher, gebraucht, nur 95 RM.
 Ausverkaufsmobile auf den Markt herabgekauften Preisen.
Radio-Piasecki
 17 Schützenstr. 17
D. u. M.-Rad
 geb., bill. a. bef. Dillmeier, Gartenstr. 68.

Stetentisch!
 eine m. 2 Röh. Bäckerschrank, Schreibtisch, rund, Tisch, 1 Stuhl, 2 Polsterstühle, nur
250.—
 Möbelhaus Seiter Waldstraße Nr. 7, Ebelstadtstraße 12.

Büffet
 schönes, eichenes, nur 85 RM., zu verkaufen. Marie-Maxenstr. 20a, 11.

Anzeigen fördern den Verkauf!

Kaufgesuche
Zahle
 höchste Preise für getragene Kleider, Schuhe usw. Radl, Reichshausstr. 31 (Somme ins Haus)

Herrnanzug
 1 ein- od. 2teilig, Mittelwert und Maßformmode zu kaufen gesucht. Angebote u. Nr. 4480 an Tagblattbüro.

Best das „Karlsruher Tagblatt“

Immobilien

Holzwarenfabrikation
 sofort an erhaltene Käufer zu verkaufen. Als Spezialität werden seit Jahrzehnten Stanzlöcher, Zirkelbohrer hergestellt. Große Auswahl sind: Schaufelbohrer, Leberbohrer, Einlegesohlen, Schüssel, Kartontagen, Gummibrenner, Kofferbohrer, Stanzmaschinen, Textil- und die gesamte Stanzwarenfabrikation. Außerdem werden Blechbohrer, Blechschere und Blechreißer für die Webereien hergestellt. Solche Artikel sind mit der besten und billigen Methode prämiert. Großer Kunden- und Vertriebsbereich vorhanden. Zum Kauf sind 200 000 erforderlich. Wegen besserer Umstände billig abzugeben und sofort mit Aufträgen anzureichen. Schriftliche Aufträge werden bedankt unter Nr. 4483 das Tagblattbüro.

Verbilligte Marmelade

Apfelgelee
 (Nachpresse m. Himbeer-Geschmack). Hergestellt nach Reichsvorschrift .. Pfund

Apfelgelee reines, Pfd. -52
Apfelgelee 2 Pfund. 1.00

Apfelgelee Pfd. - Dose -50
 mit Johannisbeersaft

Gem. Marmelade -50
 Pfund-Dose

Apfelgelee mit Himbeersaft Glas -60

Erdbeerkonfitüre .. Glas -65
Aprikosenkonfitüre Glas -65

Pfannkuch
 2 Pf. Rohstoffe



CARNEVAL- ZEITUNGEN PROGRAMME EINLADUNGEN
 SÄMTLICHE VERANSTALTUNGEN LIEFERT PREISWERT UND PÜNKTLICH
G. BRAUN GMBH • Karl-Friedr.-Str. 14